

Dell steigt ins PDA-Geschäft ein

Nach dem Branchenführer Palm hat jetzt auch der PC- und Serverlieferant Dell angekündigt, mit einem günstigen Taschencomputer in den noch immer boomenden Markt zu drängen. Bisher hatte der Hersteller, der als einer der wenigen momentan schwarze Zahlen vorweisen kann, solche Pläne stets abgestritten.

Bereits Anfang kommenden Jahres erwarten gut informierte Beobachter zwei Dell-PDAs (Personal Digital Assistants), mit einem 300 oder mit einem 400 MHz schnellen Xscale-Prozessor aus dem Hause Intel. Die Preisspanne dürfte sich zwischen 100 und 200 Dollar bewegen. Palm hat vor wenigen Tagen ein Low-End-Gerät für 100 Dollar angekündigt, das nach Vorstellung der Marketing-Mannschaft den klassischen Notizblock ersetzen soll.